

Erhebung und Einschätzung des Entwicklungsstandes der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit anhand des Orientierungsrahmens

Vorbemerkung: Um das Ziel, über alle Stufen hinweg einen möglichst gleichwertigen Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, ist eine Praxis der Zusammenarbeit zumindest auf Stufe «Kooperation» notwendig. Jede Schule definiert aufgrund der dem Orientierungsrahmen hinterlegten Erkennungsmerkmale, welche dieser Merkmale dazu an ihrer Schule noch umzusetzen sind.

Mögliches Vorgehen

Schritt 1: Die Schulleitung erteilt den einzelnen Stufenteams oder Fachschaften den Auftrag, ihre aktuelle Zusammenarbeitspraxis zu diskutieren und sie im Orientierungsrahmen zu verorten (Punkte setzen). Die Schulleitung nimmt die Einschätzung aus ihrer Sicht für alle Stufen/Fachschaften auch vor.

Schritt 2: Im Rahmen einer Teamsitzung werden die Einschätzungen der einzelnen Teams sowie der Schulleitung beispielsweise mit unterschiedlichen Farben im Orientierungsrahmen eingetragen. Anschliessend wird gemeinsam diskutiert, wie die Einschätzungen begründet werden, wo Übereinstimmung herrscht, warum Diskrepanzen bestehen, usw.

Schritt 3: Anhand der dem Orientierungsrahmen hinterlegten Erkennungsmerkmale hält die Schule (Führungsverantwortliche und Kollegium am besten gemeinsam) fest, welche Merkmale an der Schule noch erfüllt werden müssen, damit in allen drei Bereichen mindestens die Stufe «Kooperation» erreicht wird.

Schritt 4: Schulleitung und Kollegium definieren gemeinsam Massnahmen, wie dies konkret erreicht werden kann, und formulieren dazu messbare Indikatoren.